Niederschrift

Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **28.03.2019**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	21/2019
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HA Nr.**	**3/2019**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister	

Mitglieder

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	ab TOP 2
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	ab TOP 7 tw.
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE	ab TOP 12 tw.
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Müller, Marc	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	SPD-Fraktion	
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion	
Weiler, Jürgen	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	
Urfey, Marius	CDU-Fraktion	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion	bis TOP 7 tw.

Verwaltungsvertreter

Breuer, Wolfgang	Feuerwehr	
Cugaly, Ralf		
Obladen, Ralf		
Ost, Helmut	Feuerwehr	
Pilger, Christiane		
Schier, Manfred	Erster Beigeordneter	
von Bülow, Alice	Beigeordnete	
Walter, Sabine		

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion

Heßling, Günter	CDU-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 2/2019 vom 17.01.2019	
4	Aufbau eines Tax Compliance Management Systems in der Bornheimer Verwaltung	089/2019-2
5	Gewerbegebiet Alfter-Nord - Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft	155/2019-1
6	Halbjahresbericht Feuer- und Bevölkerungsschutz	097/2019-3
7	Sachstand der städtischen Baumaßnahmen	172/2019-6
8	Maßnahmen im Rathaus in 2019-2020 Schließanlage, Aufzug, Umsetzung Brandsicherheitskonzept	121/2019-6
9	Dichtheitsprüfung und notwendige Sanierungsmaßnahmen der Abwasseranlagen der städt. Liegenschaften	156/2019-6
10	2. NKFWG - Gesetzesnovellierung	145/2019-2
11	Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2018 - vorläufiges Ergebnis	102/2019-2
12	Mitteilung betr. Sachstand Glasfaserausbau (FTTH) der deutschen Telekom	120/2019-11
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	171/2019-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Hensler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 12 nach Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-3, 12, 4-11, 13-14.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlage siehe Seite 7

3	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 2/2019 vom 17.01.2019**	

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 2/2019 vom 17.01.2019 keine Einwände.

4	**Aufbau eines Tax Compliance Management Systems in der Bornheimer Verwaltung**	**089/2019-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt das Tax Compliance Leitbild sowie die Tax Compliance Ziele zur Kenntnis und beschließt diese als Grundlagen eines Tax Compliance Management Systems für die Verwaltung der Stadt Bornheim.

- Einstimmig -

5	**Gewerbegebiet Alfter-Nord - Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft**	**155/2019-1**

Herr Schier sagt auf Anregung von AM Kleinekathöfer zu, dass die Gremien über relevante Dinge informiert werden.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt dem Abschluss des als Anhang beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages der Kommunen Alfter, Bonn und Bornheim zur Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft der Kommunen Alfter, Bonn und Bornheim zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Vermarktung des Gewerbegebietes Alfter Nord zu.

- Einstimmig -
bei 1 Stimmenthaltung (LINKE)

6	**Halbjahresbericht Feuer- und Bevölkerungsschutz**	**097/2019-3**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	**Sachstand der städtischen Baumaßnahmen**	**172/2019-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstand der städtischen Baumaßnahmen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	**Maßnahmen im Rathaus in 2019-2020 Schließanlage, Aufzug, Umsetzung Brandsicherheitskonzept**	**121/2019-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der dargestellten Maßnahmen.

- Einstimmig -

9	**Dichtheitsprüfung und notwendige Sanierungsmaßnahmen der Abwasseranlagen der städt. Liegenschaften**	**156/2019-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Stand der notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den Abwasseranlagen der städt. Liegenschaften zur Kenntnis.

- Einstimmig -

10	**2. NKFWG - Gesetzesnovellierung**	**145/2019-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung zum 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz.

- Einstimmig -

11	**Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2018 - vorläufiges Ergebnis**	**102/2019-2**

- Kenntnis genommen -

12	**Mitteilung betr. Sachstand Glasfaserausbau (FTTH) der deutschen Telekom**	**120/2019-11**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
AM Heller
1. Wo sind noch Abstimmungsprozesse notwendig?
Antwort:
Die Abstimmungsprozesse laufen direkt mit dem Tiefbauamt.

2. betr. nicht richtige Vorstellung bei der Präsentation, Phase II war deutlich früher anvisiert
Antwort:
Die Koordinierungsaufwendungen sind höher beim FTTH Aufbau.
Es ist beabsichtigt, die gleichen Tiefbauer der Phase I auch mit der Phase II zu beauftragen.
Es müssen auch viele Verkehrslenkungsmaßnahmen geplant und Zugänge an jedes Grundstück gelegt werden.
Ziel ist es in Bornheim die Phase I bis Ende des Jahres 2019 abzuschließen und dann bündig in die Phase II einzusteigen.

AM Marx
1. Findet Trenching immer auf dem Gehweg statt?
Antwort:
Der Gehweg wird angestrebt, auf der Straße hat man Probleme mit der Verkehrssicherung.

2. Wann bekommen die Bürger Post von der Telekom zwecks Terminvereinbarung?
Antwort:
Die Auftragnehmer haben die ersten Wurfsendungen ausgeteilt, damit die Kunden Termine vorschlagen können.

AM Hanft
Wie läuft das Genehmigungsverfahren für das Trenchingverfahren?
Antwort:
Es werden Aufgrabungsgenehmigungen erteilt.

AM Dr. Kuhn
1. Gibt es Pläne wo die Kabel liegen?
Antwort:
In der Regel weiß man, wo die Leitungen liegen.

2. Könnten höhere Kosten dazu führen, dass die Telekom nachher sagt, dass sich Phase II nicht mehr lohnt?
Antwort:
Es wird geschaut, welche Genehmigungen man erhalten hat, wie teuer die Baumaßnahme wird und ob das mit der Finanzierung der Phase II zusammen passt.

3. Habe ich es richtig verstanden, dass es keinen Automatismus gibt, dass wenn die Phase I abgeschlossen ist, automatisch Phase II kommt?
Antwort:
Der Ausbau wird rein durch die Telekom ohne Fördermittel finanziert. Es wird geschaut wie das Genehmigungsverfahren läuft und ob die Finanzkalkulationen zu dem passen, was man genehmigt bekommen hat. Ausgehend vom finalen Genehmigungsstatus wird in die Vorvermarktung der Phase II eingestiegen.

4. Wie ist der Sachstand bei den Gewerbetreibenden?
Die Gewerbetreibenden wurden genauso angesprochen wie die Privatkunden. Dort wurden auch entsprechende Abschlüsse abgeschlossen.
So wie das Interesse in Bornheim derzeit aussieht, ist man zuversichtlich, dass man die Phase II erreichen wird.

AM Wehrend
Wenn alles nach Plan läuft, wann würde der erste Bus in den nächsten Orten stehen?
Antwort:
Ein konkreter Termin kann nicht genannt werden, aber in den nächsten Monaten wird das der Fall sein.

AM Velten
1. Wann kommt der 02236-Bereich dran?
Antwort:
Der Vorwahlbereich 02236 wurde in die Phase II integriert.

2. Reicht es, dass in Widdig die erforderliche Anzahl zusammenkommt oder müssen auch die anderen Orte in Wesseling dazukommen?
Antwort:
Es werden nicht die einzelnen Ortsteile bewertet, was die Schwellenwerte betrifft, sondern die Gesamtsumme an Vermarktungserfolgen, die man in der Phase II erzielen wird.

3. Wie tief kommt die Glasfaserleitung zum Liegen?
Antwort:
Grundsätzlich kann das Gerät bis zu 50 cm tief trenchen. Die eigenen Trassen werden 40 cm tief getrencht und wo keine Versorgungsleitungen liegen, wird man so tief gehen, wie möglich.

4. betr. Herseler Rheinstraße, keine Bürgersteige, großes, kräftiges Kopfsteinpflaster Kommt man da mit dem Fräsgerät zu Recht?
Antwort:
Pflaster muss grundsätzlich aufgenommen werden. Dort wird kein Trenching angestrebt, sondern normaler Tiefbau.

13	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**171/2019-1**

Keine.

14	**Anfragen mündlich**	

AM Marx
Findet der Herseler Herbst statt?
Antwort:
Man geht davon aus, dass der Herseler Herbst stattfindet.
In der letzten Sitzung vor den Sommerferien wird eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

AM Quadt-Herte betr. Parken auf Gehwegen in Waldorf, während der Nachtzeit
1. Muss der Bürgermeister eine Ordnungswidrigkeit aussprechen oder liegt das im Ermessen des Bürgermeisters?
Antwort:
Es liegen eine Reihe von Anzeigen vor. Die Stadt hat ein Ermessen auszuüben. Wenn die Bilddokumentation, die übermittelt wird, eindeutig einen Parkverstoß belegt, dann muss unabhängig von der Uhrzeit der Verkehrsteilnehmer zu diesem Vorgang angehört werden. Im Rahmen dieser Verwarnung hat der Betroffene die Möglichkeit dazu Stellung zu nehmen. Danach wird darüber entschieden.

2. Wann ist ein Ermessen und welche Anforderungen müssen gegeben sein, damit ein Verwarngeld ausgesprochen werden kann?
Antwort:
Parken auf dem Gehweg ist verboten. Wer mit seinem Reifen auf dem Gehweg steht, der steht verkehrswidrig. Jeder, der nicht rechtmäßig parkt, wird verwarnt. Jeder Bürger hat das Recht, der Stadt entsprechende Informationen zu übermitteln.

3. Ist das nur auf Waldorf beschränkt oder gibt es das auch in anderen Orten?
Antwort:
Nein, das beschränkt sich nicht nur auf Waldorf.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Anlage zu TOP 2

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

12.03.2019

Stadt Bornheim
13. März 2019
Rhein-Sieg-Kreis

Detlef Brenner * Kartäuserstr. 43 * 53332 Bornheim

Vorsitzenden des
des Finanz- und Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Sitzungsbeginn am 28.03.2019
Verzeichnis/Erfassung von NS-Euthanasie-Opfern in der Stadt Bornheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Führt die Stadt Bornheim - ähnlich wie von den ermordeten ehemaligen jüdischen Mitbürgern (Aktion „Stolpersteine") - eine Verzeichnis, in welchem alle in Bornheim von den Nationalsozialisten im Rahmen der sogenannten „T4-Aktion" ermordeten Euthanasie-Opfer erfasst wurden?

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Brenner

Antwort:
Im Rahmen der Aktion „Stolpersteine" verlegt die Stadt Bornheim Gedenksteine für alle bekannten Opfer des Nationalsozialismus, die Ihren Lebensmittelpunkt auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bornheim hatten. Für drei Opfer der NS-Euthanasie wurden bereits Stolpersteine vor der Grauen Burg in Sechtem verlegt. Dort befand sich ein Kinderheim, das zwischenzeitlich als Außenstelle der „Rheinischen Landesklinik für Kinder- und Jugendpsychatrie" in Bonn genutzt wurde. Bei den Opfern handelt es sich um Ruth Levy (Jg. 1923), Arthur Baum (Jg. 1880) und Hans Simons (Jg.1923).
Aktuell beschäftigt sich das Forschungsprojekt „Euthanasie und Zwangssterilisierung im Rhein-Sieg-Kreis" des Rhein-Sieg-Kreises in Zusammenarbeit mit dem LVR sowie ein Projekt des Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrums Bonn e.V. mit dem Thema. Beide Projekte unterstützt das Stadtarchiv Bornheim durch Quellenrecherchen in den Archivbeständen.
Sollten im Rahmen der Forschungen weitere Opfer der NS-Euthanasie aus Bornheim bekannt werden, werden auch für diese Menschen Stolpersteine verlegt.
Eine Liste mit allen im Stadtgebiet Bornheim bereits verlegten Stolpersteinen ist auf unserer Internetseite und Wikipedia einsehbar:
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Bornheim_(Rheinland)